

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 45

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



S. i. K. Gegen solche Aufregungen, welche ohne Zweifel in Folge des überreichen Mangels an Bildung in so hübscher Form auftreten, wird wohl schwerlich ein richtiges Heilmittel zu finden sein. Vielleicht wäre es das Beste, Sie würden den Mann so lange reiten, bis es ihm zur Gewohnheit wird. Nur dürfen Sie dann nicht aufhören, sonst wird er gereizt, wenn er nicht gereizt wird. Ja, ja, die Bureaufraßen. — Spatz. Ganz recht, Dank und Gruß. — S. i. G. Natürlich, gerade umgekehrt! Der Waadtländer feiert scheint's hier und da auch wieder etwas um. — H. i. B. Sollen wir noch einmal einen Zug wagen? Vielleicht heißen sie gelegentlich doch an. — Jobs. Auch wieder Einiges. — Z. No. 12. Die Reise war wunderschön; das Wetter noch wunderschön und die Bewirtung am allerwunderschönsten. —

Frl. G. Wenn man die Liebe per Pfund kaufen könnte, würden Sie Recht haben. So aber müssen Sie warten, bis Sie Guter ankommt. „Freu - freu - freulein - ich - ich - lie - bebebe Sie“ und dann können Sie ihm Lächeln entgegenkaufen: „Wie schwer?“ — K. C. i. R. Dank für die Feuerwerksbeschreibung. Wir gewärtigen weitere Berichte. Die Unfrigen folgen mit der nächsten Nummer. — N. N. Lappalien! — F. O. Können Sie es beweisen? Wenn ja, wissen Sie, wo der Richter ist; da bedarf's keiner Zeitungschreiberei mehr. — W. i. B. Brieflich. Wegen Abwesenheit verspätet. — L. M. i. H. Ja, mit des Saufers bösen Mächten ist kein süßer Bund zu flechten, denn die Wirkung zeigt sich schnell. — O. Z. i. D. Das können Sie von jedem Sekundarschüler erfahren und gibt Ihnen Guter die Antwort, hauen Sie ihm Eins, dann meint er, Sie

hätten es wirklich gemusst. — M. i. G. Geben Sie dann gef. die Adresse auf. — ? i. B. Besten Dank für den „Antifrat“. — V. a. K. a. S. So, das Wasser selbst ist wild geworden? Händ Sie ihm da an e Eau g'schmiert? G'schick Jbnd ganz rächt, worum bänd Sie nüd welle thaale. Das ist für gefi; näpft Gruch. — V. J. Die Verhältnisse sind uns nicht bekannt, wenden Sie sich an ein Exportgeschäft. — L. F. Möhre, Möhre! — ? i. Z. Wir lasen in einem Wahlvorschlagn: „Er hat endlich die glückliche Lösung der Salzafrage herbeigeführt“, ohne uns darüber klar zu werden, was unter diesem Salz, diesem Saß und dieser Frage zu verstehen sei. Aber wichtig muß das immerhin sein, denn der Erfolg blieb für den Kandidaten nicht aus. — E. P. i. B. Die Regierungsverhandlungen werden wahrscheinlich absichtlich ohne Datum veröffentlicht, damit man weniger merkt, daß sie zwei bis drei Wochen verspätet erscheinen. — Jo. Später wird's schöner. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

Auf vielseitig geäußerten Wunsch
haben wir von dem in Nummer 43 unseres Blattes erschienenen Portrait von
Herrn Prof. Salomon Vögelin
Separatabdrücke in Ton anfertigen lassen und können dieselben bei der Expedition unseres Blattes zum Preise von 40 Rp. per Blatt, 12 Expl. à 4 Fr., bezogen werden.

Verlag des „Nebelspalter“.

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:
Neues

Vollständiges Adressbuch
der sämtlichen
Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien
der Schweiz.
Zürich, Verlag des „Gastwirth“.

Siebenbürger Weinhandlung
von
Ferd. Michel, Hôtel National, Zürich.
Direkter Bezug und Lager in Weinen des Siebenbürger Kellerevereins,
Wein-Produzenten-Genossenschaft **Klausenburg.**
Preis-Courante und Muster von offenen und Flaschen-Weinen gratis u. franko.
Spezialitäten in Flaschen werden von Aerzten als Krankenweine sehr empfohlen.
Unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung empfiehlt sich
Hochachtungsvoll
(22-76) **Ferdinand Michel.**

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
Zürich.

Spezial-Preise für Hôteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,
Portières, abgepasst und am
Stück,
Linoleum, Cocus-Thür-
-352-26. Vorlagen.

An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)

A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.

HOTEL HABIS
Küche und Keller
vorzüglich.
Prompte Bedienung.
Beim Bahnhof, **ZÜRICH.**
Gut und schön eingerichtet.
Zimmerpreise: 2 — 4 Fr.
Service compris.

Wieder neu eingetroffen:
Handbuch des Hôtelbetriebes.
Praktisches Hilfsbuch
für Hôteliers, Restaurateure etc.
von Max E. Hegenbarth.
Elegant gebunden Fr. 8. —.
Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.
Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-
tiffs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der
sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Serbischer Hügelwein.

Größere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen
Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per
Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern
verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlens-
werther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster
und Analyse zu Diensten. (102-13)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Gegen monatliche Ratenzahlung à 3 Mark
gebe ich an solide Leute das bekannte, grossartige Prachtwerk
Meyer's Conversations-Lexikon,

neueste IV. Auflage, 16 Bände, elegant gebunden, à 10 Mark, mit
Atlas, ca. 3000 Abbildungen im Text, 500 Tafeln über Kunstgewerbe
und Industrie und 80 künstlerisch ausgeführte farbige Chromotafeln.
Die Zusendung der erschienenen Bände erfolgt direkt per Post.
Noch nie dürfte ein solches Werthobjekt unter so günstigen Be-
dingungen abgegeben worden sein. (537-6)

Bestellungen nimmt nur die Expedition des „Nebelspalter“ entgegen.
E. Bolm's Militär-Buchhandlung, Düsseldorf, Fürstenwall 86.

Pedal-Zither!

Patent angemeldet.

Ohne Vorkenntniß von Jeder-
mann in einer Stunde vollkommen
zu spielen. (180-3)

Bestgen, »Zur Lyra«, Bern.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Des Kindes liebstes Spiel.

So lautet der Titel eines reich-
haltigen Buches, dessen Durchsicht
allen Eltern, welche ihren Kindern
ein wirklich adrege-
tes Spiel- und Beschäftigungs-
mittel schenken wollen, nicht
dringend genug empfohlen wer-
den kann. Es gibt Auskunft
über den besten Erziehungs-
wert der berühmten Anker-Spiel-
kasten und wird von uns franco veran-
delt. **Dr. Richter & Cie., Olten.**

Gratis und franko erhält
Jedermann vom medicin. Bureau
Kreuzlingen die vier ärztlichen
Rathgeber mit gegen 100 Pho-
tographien und anatom. Abbil-
dungen. Garantirt sich Heilung
der Unterleibsbrüche, aller Ge-
schlechtsleiden, der Trunksucht,
sowie aller äusseren und inneren
Krankheiten jeder Art.

Niemand unterlasse die
Bestellung (Postkarte genügt)